

Zielbild für 2050 nach dem FABLE-Bericht, Szenario „High Ambition“ für Deutschland

Themenfelder **Ernährung** – **Ackerbau** – **Nutztierhaltung** – **Landschaft & Biodiversität**

Politik und Gesellschaft sind stark nachhaltig orientiert. Schutz der Biodiversität ist genauso wichtig wie Klimaschutz. Klimaänderung soll nicht mehr als $\Delta+2$ K erreichen. Forschung und Innovation können die meisten Herausforderungen lösen.

Die durchschnittliche Ernährung ist stark pflanzenbasiert flexitarisch, mit geringerem Zucker- und Fettanteil und höherem Anteil an Leguminosen und Nüssen, denn

- es gibt 22% Vegetarier und Veganer
- Ernährungsverhalten wird unterstützt durch z.B. Kohlenstoffsteuer und Agrar-Umwelt-Subventionen, bzw. Abbau von Subventionen, die THG-Emissionen begünstigen

Nahrungsmittelabfälle sind schon länger auf 50% reduziert, aufgrund von Informationskampagnen und Unterstützung von Essens-Retterern.

Die Erträge für eine pflanzenbasierte Ernährung reichen aus und die THG-Emissionen aus dem Agrarsektor sind gering, denn

- Produktivität in der Landwirtschaft ist sehr hoch (starke nachhaltige Intensivierung),
- Resilienz gegen Krankheiten und Schädlinge ist hoch,
- Fortschritte in Technologie und Anbauverfahren haben wesentlich zur Produktivitätssteigerung beigetragen.

Der Anteil an Grünland geht zurück, denn

- einerseits besteht weniger Bedarf für Fleisch und Milchproduktion,
- andererseits ist die Effizienz der Produktivität pro Tier hoch,
- Ackerfläche wird für die Nahrungsmittelproduktion benötigt
- Naturschutzflächen nehmen großen Raum ein
- Waldfläche bleibt erhalten.

Wasserverbrauch, der vor allem durch Kartoffelanbau entsteht, wurde durch Änderung der Ernährungszusammensetzung reduziert.

Betriebe werden sich ähnlicher, denn

- vor allem Grundnahrungsmittel werden in Deutschland produziert und z.T. sogar exportiert,
- viele andere Nahrungsmittel werden importiert (Früchte, Gemüse, Nüsse, Leguminosen, Öle, Zucker, Eier).